

Ausgabedatum: 08.03.2005

ersetzt die Ausgabe vom: September 2002

Produktname: ausräumbare Vergußmasse PH-S-607 (Härter)

Seite 1 von 4

---

## \*1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname: **ausräumbare Vergußmasse PH-S-607 (Härter)**  
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Härter-Komponente zur Herstellung von 2K-Siliconen.  
Hersteller/Lieferant: HÖHNE GmbH  
Mühlenstraße 76  
D-25421 Pinneberg  
Telefon: +49 - (0)4101 / 5453 - 0 / Telefax: - 33  
Internet: www.hoehne.de / E-Mail: info@hoehne.de  
Auskunftgebender Bereich: Labor  
Notfallauskunft: Giftinformationszentrum(GIZ)-Nord, Göttingen  
Tel.: +49 - (0)551 / 19240 oder - (0)551 / 383180

---

## \*2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):  
Polydimethylsiloxan mit funktionellen Gruppen.  
Zusätzliche Hinweise:  
Nicht kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV und EG-Richtlinien. Angaben in Kapitel 8 sind zu beachten.

---

## 3 Mögliche Gefahren

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.  
Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:  
Gefahr der Knallgasbildung mit Wasser, Alkoholen, Säuren, Metallsalzen, Aminen und Alkalien.

---

## \*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort entfernen.  
Nach Einatmen:  
Für Frischluft sorgen. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.  
Nach Hautkontakt:  
Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.  
Nach Augenkontakt:  
Sofort die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Lidern mit reichlich Wasser spülen.  
Anschließend (Augen-)Arzt konsultieren.  
Nach Verschlucken:  
Keine Erbrechen herbeiführen, Aspirationsgefahr. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

---

## \*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:  
Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.  
Aus Sicherheitsgründen **ungeeignete** Löschmittel:  
Wasser, Löschpulver, Halone.  
Besondere Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:  
Im Falle eines Brandes können neben Kohlendioxid und Kohlenmonoxid auch andere gesundheitsgefährdende und entzündliche Gase und Dämpfe entstehen.  
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:  
Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr bei der Brandbekämpfung tragen.

---

## \*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:  
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen.  
Umweltschutzmaßnahmen:  
Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit mit geeignetem Material (z.B. Sand, Erde) eindämmen.

---

## \*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung (Fortsetzung)

Verfahren zur Aufnahme/Reinigung:

Nicht mit Wasser wegspülen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Kieselgur) aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen (siehe Kapitel 13). Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel/Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen. Dämpfe absaugen.

Zusätzliche Hinweise:

Zündquellen beseitigen. Auffanggefäße nicht gasdicht verschließen. Angaben in Kapitel 7 beachten.

## \*7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und entlüftung sorgen. Absaugung am Objekt erforderlich. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (siehe Kapitel 10). Verschüttetes Produkt bewirkt erhöhte Rutschgefahr.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Produkt kann Wasserstoff abspalten. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Von offenen Flammen, Wärmequellen und Funken fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Nicht in Behältern aus Glas lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Laugen fernhalten.

Lagerbedingungen:

Sonne und direkte Wärmeeinwirkung vermeiden.  
Vor Feuchtigkeit schützen.

## \*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Siehe Kapitel 7 - Handhabung und Lagerung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten. Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.

Bei langer oder starker Einwirkung: Gasmasken Filter ABEK.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk.

Handschuhe für Anwendungen bis 60 Minuten geeignet.

Augenschutz: Schutzbrille.

Körperschutz: Schutzkleidung.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, sowie weder essen, trinken, schnupfen noch rauchen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in der Kleidung mitführen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen bzw. in die Reinigung geben.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

## \*9 Physikalische und chemische Eigenschaften

geprüft nach

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: geruchlos

Siedepunkt/Siedebereich: entfällt

Flammpunkt: > 250°C

DIN 51 376

Zündtemperatur: > 400°C

DIN 51 794

Dichte: ca. 0,97 g/cm<sup>3</sup> (bei 20°C)

DIN 51 757

Viskosität: 150 - 250 mPa·s (bei 20°C)

Brookfield

Ausgabedatum: 08.03.2005

ersetzt die Ausgabe vom: September 2002

Produktname: ausräumbare Vergußmasse PH-S-607 (Härter)

Seite 3 von 4

## \*9 Physikalische und chemische Eigenschaften (Fortsetzung)

geprüft nach

Löslichkeit in Wasser: praktisch unlöslich (bei 20°C)  
pH-Wert: entfällt  
Thermische Zersetzung: > 200°C

### Sonstige Angaben:

Nach bisheriger Kenntnis liegt die Selbstentzündungstemperatur polymerer Siloxane mit SiH-Bindung oberhalb 240°C. Auf katalytisch wirkendem Untergrund kann die Entzündung schon bei viel tieferer Temperatur erfolgen. Dies gilt für porige oder faserige Stoffe einschließlich solcher mit alkalischer Oberfläche wie z.B. thermische oder zementartige Isoliermaterialien.

Explosionsgrenzen für freigesetzten Wasserstoff: 4 - 75,6 Vol.%.  
Zu "Löslichkeit in Wasser": Es tritt hydrolytische Zersetzung ein.

Zu "pH-Wert": Produkt reagiert neutral.

## \*10 Stabilität und Reaktivität

### Allgemeines:

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### Zu vermeidende Bedingungen:

Stabil bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Thermische Zersetzung bei Temperaturen über 200°C.

### Zu vermeidende Stoffe:

Reagiert mit basischen Stoffen (z.B. Alkalien, Ammoniak, Amine), starken Säuren und Oxidationsmitteln.

Die Reaktion erfolgt unter Bildung von Wasserstoff.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Wasserstoff. Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150°C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird. Bei wasserstoffhaltigen Sil(ox)anen muß, unabhängig von Herstellprozeß, unter besonderen Bedingungen mit der spontanen Bildung flüchtiger, hochentzündlicher Silane gerechnet werden (Literatur: E.L. Zichy, J. Organometal. Chem. 4 (1965), 411-412).

Der Kontakt mit Alkali ist unter allen Umständen zu vermeiden.

## \*11 Angaben zur Toxikologie

### Allgemeines:

Nach dem Stand unserer derzeitigen Kenntnisse weder mutagen, cancerogen noch teratogen.

Die nachfolgenden toxikologischen Ergebnisse wurden durch Prüfungen mit ähnlichen Produkten erhalten.

### Akute Toxizität (einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte):

Oral, Ratte: > 20.000 mg/kg

### Reiz- und Ätzwirkung:

Augen, Kaninchen: Mild reizend.

Haut, Kaninchen: Nicht reizend.

### Sensibilisierung:

Haut, Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend (Magnusson-Klingmann-Test).

## \*12 Angaben zur Ökologie

### Ökotoxizität.

Nach bisheriger Erfahrung ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.

### Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs-/Vermehrungshemmung):

Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten.

### Mobilität:

Bildet auf der Wasseroberfläche einen Ölfilm. Wird von Schwebeteilchen adsorbiert. Abscheidung durch Sedimentation.

### Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologisch nicht abbaubar. Elimination durch Adsorption an Belebtschlamm.

### Bioakkumulationspotential:

Bioakkumulation unwahrscheinlich.

### Weitere Hinweise:

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine Umweltprobleme zu erwarten.

Im vulkanisierten Zustand (nach der Reaktion mit der Grundmasse) unlöslich in Wasser.

Ausgabedatum: 08.03.2005

ersetzt die Ausgabe vom: September 2002

Produktname: ausräumbare Vergußmasse PH-S-607 (Härter)

Seite 4 von 4

## \*13 Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung von Restmengen:

Gefahr von Knallgasbildung mit Wasser, Alkoholen, Säuren, Metallsalzen, Aminen und Alkalien.

Zur Entsorgung vorgesehene Material muß von unverträglichen Stoffen ferngehalten werden (siehe Kapitel 10). Beim Entsorgen des Materials müssen Maßnahmen zum Druckausgleich im Behälter getroffen werden.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen. Abgabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Für die Zuordnung der branchen- und produktspezifischen Abfallnummer gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV) wird empfohlen, die Einzelheiten mit dem zuständigen Abfallentsorger zu klären.

Restentleerte Verpackungen (Empfehlung):

Behälter können gefährliche Mengen an Wasserstoff enthalten.

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, spachtelrein) und unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

Mögliche Zuordnungen (AVV-Schlüsselnummern/-Bezeichnungen):

Flüssige Produktreste: 07 02 08 / andere Reaktions- und Destillationsrückstände

Ausgehärtete Produktreste (Silicon): 07 02 13 / Kunststoffabfälle

20 01 39 / Kunststoffe

Gut restentleerte Verpackungen: 15 01 02 / Verpackungen aus Kunststoff

Gebinde mit ausgehärteten Resten: 15 01 02 / Verpackungen aus Kunststoff

## 14 Angaben zum Transport

Unterliegt keinen Transportvorschriften.

Kein Gefahrgut gemäß:

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| ADR/RID          | (Straße/Bahn)        |
| GGVSee/IMDG-Code | (Seeschifftransport) |
| ICAO-TI/IATA-DGR | (Lufttransport)      |

Post Deutschland: Zugelassen.

## \*15 Vorschriften

Kennzeichnung:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend  
(VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999).

## \*16 Sonstige Angaben

Im Sicherheitsdatenblatt sind alle Kapitel, die sich im Vergleich zur letzten Ausgabe geändert haben, vor der Kapitelnummer mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben.

Überarbeitet und gültig ab: siehe Ausgabedatum.

Die Angaben in diesem Datenblatt dienen zur Beschreibung unseres Produktes im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die genannten Daten stellen keine zugesicherten Produkteigenschaften dar. Die Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird jedoch keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit gegeben. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, daß alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.